

**Großprojekte** Die österreichische Doka GmbH mit Sitz in Amstetten ist am Bau der Twin Towers in Doha/Katar maßgeblich beteiligt

# Austro-Know How für Hochhaus

Twin Towers kommen auf stolze 185 Meter Höhe, Fertigstellung des Hochhausturm Marina 101 in Dubai fraglich

**Doha/Dubai.** Im Business-Viertel West Bay in Doha sind in den vergangenen Jahren zahlreiche aufsehenerregende Wolkenkratzer in den Himmel Qatars gewachsen. Mit den Twin Towers entsteht ein neues Ensemble. Die beiden 185 m hohen Türme werden nach ihrer Fertigstellung ein Luxushotel und Büros in 48 Etagen beherbergen. Die österreichische Doka GmbH ist mit der Selbstkletterschalung SKE50, der Kletterschalung MF240, der Trägerschalung Top 50 und dem Tragerrüst Staxo 40 maßgeblich am Bau der Twin Towers beteiligt.

Das Bauunternehmen Arabtec Construction LLC, ein Baukonzern mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten und laufenden Projekten in der gesamten GCC-Region, errichtet die zwei Wolkenkratzer. „Die Zusammenarbeit mit Doka verlief sowohl bei der Planung als auch bei der Umsetzung sehr präzise. Die Schalungs-

systeme, die wir im Einsatz haben, sind einfach in der Handhabung und helfen uns maßgeblich dabei, die Effektivität zu steigern und Zeit zu sparen“, erklärt Mohammed Ali Nada, Project Manager bei Arabtec. „Das Doka-Team bewies ab dem Planungsbeginn große Fachkenntnis. Meine Mannschaft hat vom Schalungs-Know-how, den pünktlichen Lieferungen und dem sicheren Einsatz der Klettersysteme und Trägerschalungen sehr profitiert; auch die After-Sales-Services waren erstklassig“, so Nada.

## Flexibel für Großflächen

Der Ortbetonkern wird mit 94 Selbstkletterautomaten SKE50 und 1.800 m<sup>2</sup> Trägerschalung Top 50 vorauseilend geklettert. Für die aussteifenden Wandscheiben am Deckenrand lieferte Doka ebenfalls die Trägerschalung Top 50. Die flexible Großflächenschalung passt

sich mit knapp 830 m<sup>2</sup> der sich ändernden Bauwerksgeometrie an. Als Plattform ist die Krankletterschalung MF240 im Einsatz. Für die Geschossdecken wird das flexible Dokaflex 1-2-4-Deckensystem verwendet, für die hohen Deckenunterstellungen im Podiumbereich das Tragerrüst Staxo 40.

## Marina 101: Baustopp?

Vertreten war Doka ursprünglich auch bei einem prestigeträchtigen Bauprojekt in Dubai: Mit einer Bauhöhe von 425 m hätte der Hochhausturm „Marina 101“ eines der spektakulärsten Bauvorhaben dort werden sollen, der Tower hätte nach der Fertigstellung 101 Stockwerke umfasst und wäre das zweithöchste Wohngebäude der Welt gewesen. Derzeit dürfte das Projekt jedoch auf Eis liegen, Doka ist nach jüngsten Angaben seit einiger Zeit nicht mehr mit an Bord.



© Doka

Doka lieferte für die Twin Towers eine Komplettausstattung von Schalungsmaterial.

## SHORT

### Berlin: Flughafen doch vielleicht erst 2014

**Berlin.** Die Eröffnung des neuen Großflughafens Berlin-Brandenburg (BER) könnte sich einem Bericht des Berliner *Tagesspiegel* zufolge bis zum Frühjahr 2014 verschieben. Die Probleme auf der Baustelle hätten sich als so eklatant erwiesen, dass das „Szenario 2014 nun als sehr wahrscheinlich gilt“, zitierte die Zeitung einen „hohen Vertreter aus Aufsichtsratskreisen“. Dieser habe damit Informationen aus einem an der Planung beteiligten Büro bestätigt. Der Sprecher des Berliner Senats wies die Angaben gegenüber der Zeitung zurück. (red/ag)

### Nürnberger: Bestnote bei Berufsunfähigkeit



Barbara Neumayr, Produktmanagerin bei der Nürnberger Österreich.

**Salzburg.** Gut abgeschnitten hat die Nürnberger Versicherung AG Österreich mit ihrer Berufsunfähigkeitsversicherung im Produkt-Gesamtrating von Morgen&Morgen. Der Haupttarif „Plan B“ sowie die Zusatzversicherung „BUZ“ wurden beim aktuellen Rating des deutschen Analysehauses mit der Bestnote bewertet. „Wir haben unsere BU-Tarife 2002 auf den Markt gebracht und in dieser Zeit laufend verbessert. Es freut uns, dass die Produktqualität nicht nur unseren internen Vorgaben entspricht, sondern auch objektiven externen Bewertungen standhält“, erklärt Barbara Neumayr, zuständige Produktmanagerin bei der Nürnberger. (red)

**Streit um geplante Apartment-Anlage** Bürgerinitiative in Bad Aussee fühlt sich von Investoren hintergangen

## Bauprojekt stößt auf Anrainer-Widerstand



© Vitalbad Bad Aussee

Anstoß des Unmuts: Es sollen mehr Apartments entstehen als ursprünglich gesagt.

**Bad Aussee.** Unmittelbar vor Baubeginn des Narzissenbads herrscht Aufregung in der steirischen Kurstadt Bad Aussee. Weniger wegen des Neubaus des Kurbads am Ortsrand, sondern wegen der geplanten dazugehörigen Apartments-Anlagen. Eine Bürgerinitiative fühlt sich von Politik und Investoren hinter das Licht geführt, was die Dimension mit 350 Betten im Endausbau betrifft. Gesprächsbereit ist man seitens der Investoren nur beim äußeren Erscheinungsbild.

### „Nachträglich aufgestockt“

Den Unmut der Anrainer und – wie Matthias Grill von der Bürgerinitiative „Pro Bad Aussee“ meint, die Mehrheit der Bevölke-

– haben sich die Investoren mit der erst nach der Projektpräsentation im Mai bekannt gewordenen Erweiterung um zehn weitere Appartementhotel-Blöcke bzw. -Chalets auf sich gezogen; so würde die Bettenkapazität in Verbindung mit dem Bad auf 350 geschraubt.

„Viel Lärm um nichts“, erklärt Max Taucher, Geschäftsführer der Vitalbad Errichtungs GmbH. Das Projekt sei wirtschaftlich ohnedies schon „grenzgängig“, man habe die Bebauungsdichte zurückgenommen und baue maximal dreigeschossig. Der Bebauungsplan sei von SPÖ und ÖVP im Gemeinderat beschlossen worden, die Baubewilligung seit einigen Tagen rechtskräftig. (APA/red)

### Velden Sommergespräch SOT lud ein

**Velden.** Die SOT Süd-Ost Treuhand lud zum SOT Sommergespräch mit dem Titel „Herrschaft“ ins Casineum des Casino Velden. Rund 130 Manager aus der Industrie- und Finanzwelt sowie Steuer- und Rechtsexperten beleuchteten dabei aus verschiedenen Blickwinkeln die Auswirkungen von Ethik bis zu Sozialen Netzwerken auf die Wirtschaft. Gastgeber war Anton Schmidl, SOT-Partner und Initiator der Sommergespräche. (red)



© SOT

Anton Schmidl, SOT-Partner und Initiator der Sommergespräche.

### Immobilien-Konferenz Green & Blue Building 2012 GBB: Nachhaltigkeit im Fokus

**Wien.** In der Öffentlichkeitsarbeit von Bau- und Immobilienunternehmen ist Nachhaltigkeit und Energieeffizienz ein großes Thema. Am 27. September diskutieren Vorstände und Geschäftsführer der österreichischen Immobilienwirtschaft bei der „GBB – Green & Blue Building Conference“ im Tech Gate in Wien, ob diese Themen nun auch tatsächlich in der täglichen Praxis der österreichischen Unternehmen angekommen sind. Organi-

siert wird die Konferenz zum dritten Mal von Alexander Ghezze vom Konferenzunternehmen Confare.

### Die Teilnehmer

Geladen sind u.a.: Michael Ehlermaier (EHL), Markus Leininger (Eurohyppo), Bernhard H. Hansen (CA Immo), Philipp Kaufmann (ÖGNI), Daniel Riedl (Immofinanz) und Martin M. Roth (Immobilien Rating GmbH). (red)



© Techgate Vienna

Nachhaltigkeit & Energieeffizienz werden im September unter die Lupe genommen.

### ZKB Private Banking Neuzugang

**Salzburg.** Thomas Walkner (44) ist neuer Senior Private Banker in der Zürcher Kantonalbank Österreich AG (ZKB). Er verstärkt in dieser Position das Team von Herbert Lindner, welches für alle Marktberarbeitungsaktivitäten in Deutschland verantwortlich zeichnet. Vor seinem Wechsel zur Zürcher Kantonalbank Österreich AG war er u.a. im Wealth Management und Family Office einer Großbank in München tätig. (red)



© Bryan Reinhardt

Thomas Walkner, Neuzugang bei der Zürcher Kantonalbank Österreich.